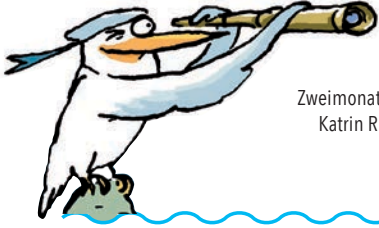


LESELOTSE



BESTES AUS DEM BÜCHERMEER FÜR KIDS & TEENS

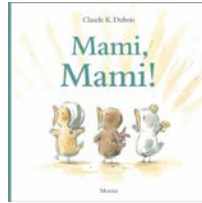
Zweimonatlich wählt eine Jury (Börsenblatt-Redakteur Stefan Hauck, Kulturjournalistin Verena Hoenig, Buchhändlerin Katrin Rüger und Literaturkritiker Ralf Schweikart) für das Börsenblatt die besten Kinder- und Jugendbücher aus.

BILDERBUCH

Auch Mütter brauchen Zeit für sich

Drei quirlige Küken fragen Mama Ente ständig nach ihren Sachen: Wo die Feenkrone sei oder der Laster. Geduldig gibt sie Auskunft, obwohl sie gern weiterlesen würde. Schließlich versteckt sie sich. Werden die Kleinen, die nie etwas finden, sie aufspüren?

➔ Claude K. Dubois: »Mami, Mami!«, Moritz Verlag, 32 S., 12 €, ab 3



Jeder wird gebraucht

Erntezeit! Opa schafft es aber nicht, die riesige Rübe aus der Erde zu ziehen, auch nicht mithilfe der Familie. Erst als Mäuschen Darka dazukommt, klappt es. Das 200 Jahre alte ukrainische Rübenmärchen liegt nun zweisprachig vor. Ein ästhetischer Genuss.

➔ Romana Romanyschyn, Andrij Lessiw: »Das Rübchen – Ripka«, Baobab, 32 S., 20 €, ab 4

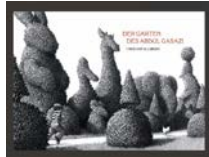


KINDERBUCH

Schein oder Sein?

Alan soll auf den übermütigen Hund Fritz aufpassen; die beiden landen im Garten eines alten Zauberers, der Fritz in eine Ente verwandelt. Ist das wirklich so? Nach 43 Jahren erscheint van Allsburgs rätselhaft-magisches Bilderbuchdebüt erstmals auf Deutsch.

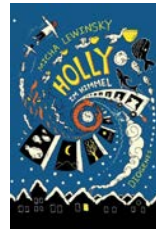
➔ Chris van Allsburg: »Der Garten des Abdul Gasazi«, Kraus, 32 S., 17,90 €, ab 6



Hin und her zwischen oben und unten

Holly, tödlich verunfallt, findet sich im Himmel wieder, wo sie sich mit einem Mädchen anfreundet. Will aber schleunigst zur Erde zurück. Die ungewöhnliche Abenteuergeschichte ist traurig-schön, witzig, spannend und erschließt Fragen zum Thema Tod.

➔ Micha Lewinsky: »Holly im Himmel«, Diogenes, 286 S., 14 €, ab 10



JUGENDBUCH

Einbrecher wider Willen

Avery und Sam fliehen vor Gewalt und Vernachlässigung, sehnen sich nach einem echten Zuhause. Ein Roman über blanke Not, Zusammenhalt, Hoffnung und Liebe. Unmöglich, das Buch zur Seite zu legen.

➔ C. G. Drews: »The Boy Who Steals Houses. The Girl Who Steals His Heart«, Sauerländer, 368 S., 17 €, ab 13



Fallende Bomben

September 1940: Vier Jugendliche erleben, wie London brennt, während ihr Leben doch gerade erst anfängt. Voller Wut darüber stehen sie sich gegenseitig bei. Hervorragend recherchierter Roman, der aufwühlt, samt Liebesgeschichte.

➔ Anna Woltz: »Nächte im Tunnel«, Carlsen, 222 S., 16 €, ab 14



COMIC

Tücken einer Teenagerliebe

Junge entdeckt, dass Mädchen im Sommerurlaub ihren Beziehungsstatus zu »Single« geändert hat – und trampelt kurzschnittslos in ihre Richtung. Aus zwei Perspektiven erzählter Comic über Missverständnisse, schlechte Ratgeber und Wechselbäder der Gefühle.

➔ Max de Radiguès: »Simon & Louise«, Reprodukt, 124 S., 20 €, ab 12



Repressalien hautnah

»Das Unglück ist immer ganz nah. Ich weiß das. Seit damals«. Walentina hat Stalins Terror miterlitten. Ihre Enkelin hat die Lebensgeschichte zu einer bewegenden Graphic Novel verarbeitet – ein wichtiger Rückblick, der Zeugnis von einer Unterdrückung ablegt.

➔ Olga Lawrentjewa: »Surwilo. Eine russische Familiengeschichte«, Avant, 312 S., 28 €, ab 14



FÄLLT AUS DEM RAHMEN

Kuh zupft Gitarre

Die amüsante Entdeckungsreise in die Welt der Instrumente enthält 52 eigens für das Buch komponierte Stücke, die sich via QR-Code aufrufen lassen. Die Bilder der mal hingebungsvoll, mal ausgelassen musizierenden Tiere sind urkomisch und machen Lust, selbst Musik zu machen.

➔ Ole Könnecke, Hans Könnecke: »Hört sich gut an. 50 Instrumente und wie sie klingen«, Hanser, 112 S., 20 €, ab 5

